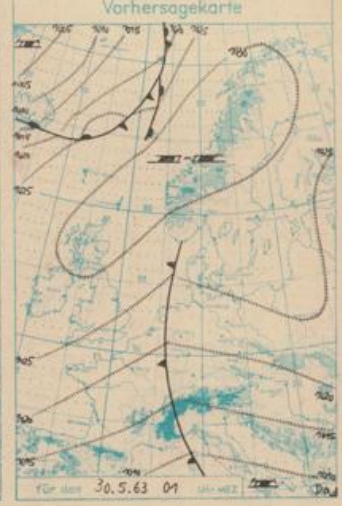
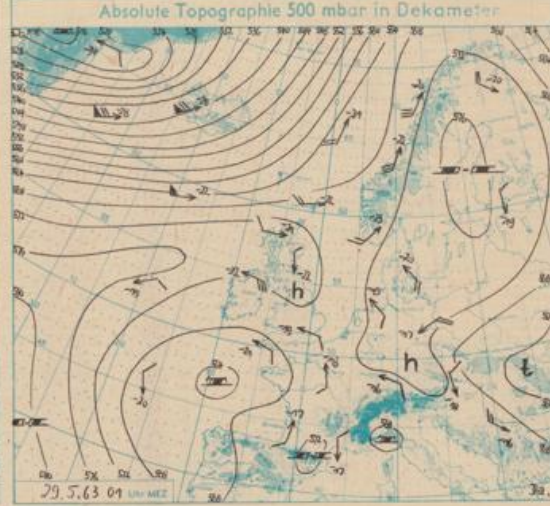
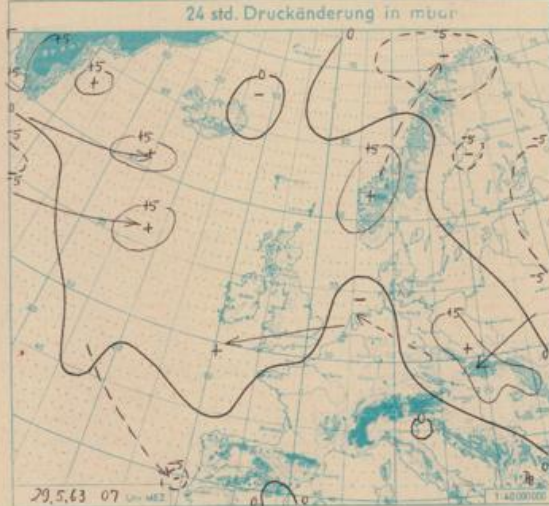


Europakarte vom MITTWOCH, 29.5.63 07 Uhr MEZ

1:20 000 000

<p>Wärmefront (triangle with line)</p> <p>Kaltfront (triangle with line)</p> <p>Oklklusion (line with triangles)</p> <p>Luftmassengrenze (dashed line)</p>	<p>Strömung:</p> <p>in Warmluft (arrow)</p> <p>in Kaltluft (arrow)</p> <p>Niederschlagsgebiet (hatched area)</p>	<p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <p>☉ Dunst</p> <p>☁ Nebeldunst</p> <p>☁ Bodennebel</p> <p>☁ Nebel (in der Umgebung)</p> <p>☁ Nebel in der Umgebung</p> <p>☁ Schneestreiben</p> <p>☁ Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁</p>	<p>Wetterzeichen:</p> <p>☁ Graupel</p> <p>☁ Hagel</p> <p>☁ Regen</p> <p>☁ Schnee</p> <p>☁ Wetterleuchten</p> <p>☁ Gewitter</p> <p>☁ Gewitter ohne Niederschlag an der Station</p> <p>☁ Topographie: -15 Ost 100 km/h, -10°C; ☁ west 30 km/h, >2°C</p>	<p>Bewölkung:</p> <p>☁ wolkenlos</p> <p>☁ heiter</p> <p>☁ wolkig</p> <p>☁ stark bewölkt</p> <p>☁ bedeckt</p> <p>☁ nicht eingetragbar</p>	<p>Beaufort:</p> <p>km/h</p> <p>Knoten</p> <p>m</p> <p>Windrichtung: Nordost 5 km/h, Südost 30 km/h, Ost 10 km/h, Südwest 100 km/h</p> <p>Druck: h = Hochstüber, t = Tiefstüber, > mehr als, < weniger als, ☁ entspricht</p>
--	---	---	---	---	---



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Seit Oktober 1962 sind Wetterlagen mit westlichen Höhenströmungen im europäischen Raum relativ selten geworden, insbesondere natürlich während des langen und kalten Winters 1962/63. Bemerkenswert ist das vor allem aus zwei Gründen: einmal erfolgte das weitgehend unabhängig von den drei Jahreszeiten Herbst, Winter und Frühling, und zum anderen ist das Westwetter in den mittleren Breiten beider Halbkugeln der Erde deshalb die im langjährigen Durchschnitt häufigste Witterung - die mittleren Breiten werden zumindest auf den Westseiten der Kontinente daher auch gemäßigte Breiten genannt -, weil die im Mittel vorherrschende Höhenströmung aus westlichen Richtungen durch die kalten Polargebiete und die warmen Tropen und Subtropen verursacht wird. Eine durchgehende Änderung in diesem nun schon acht Monate andauernden ungewöhnlichen mittleren Strömungszustand kann nicht vorhergesagt werden.

Im Laufe des Mittwochs wird unser Raum von immer trockener werdender osteuropäischer Festlandsluft überströmt werden, zuletzt Thüringen und das Vogtland. Da dabei die Temperaturen in der Höhe absinken, ist es daher trotz wenig oder gar nicht behinderter Einstrahlung nur mäßig warm. Ein Ende der Schönwetterperiode ist noch nicht abzusehen.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen, tagsüber böig aufrischenden östlichen Winden heiter oder wolkenlos und trocken. Tageshöchsttemperaturen 20 bis 25 °C, im hohen Bergland und an der Küste bei Seewind 15 bis 20 °C. Tiefste Nachttemperaturen um 8 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Vorerst noch sonnig und niederschlagsfrei.

Da.